



Einsätze für junge Erwachsene – Professionals Exposure Program (PEP!)

Wie wir unterstützen

Jedes Jahr absolvieren junge Erwachsene im Rahmen des PEP!-Programms Einsätze in Projekten der Partnerkirchen und -organisationen von Mission 21. Diese Einsätze dauern sechs bis zwölf Monate. Die jungen und hochmotivierten «PEP!s» übernehmen Verantwortung für Aufgaben in ihrem Gebiet, vertiefen ihr Fachwissen und sammeln interkulturelle Erfahrungen. Die Intensität der neuen, häufig prägenden Eindrücke veranlasst viele, sich auch nach ihrer Rückkehr für die Anliegen von Mission 21 und deren Partnerkirchen und -organisationen zu engagieren.

Hintergrundinformationen

PEP! ist ein Weiterbildungsangebot von Mission 21, das aus drei Teilen besteht: Vorbereitungskurs, Einsatz in einem Projekt sowie Auswertung und Nachbereitung nach der Rückkehr.

Die Vor- und Nachbereitung in der Schweiz sind wichtige Bestandteile des Programms, genauso wie die Begleitung während des Einsatzes. Weiterbildung bedeutet in diesem Kontext, dass die Aufgabe der Teilnehmenden im Projekt in Zusammenhang mit ihrem Beruf oder ihrer Ausbildung steht. Sie sind für ein eigenes Aufgabengebiet innerhalb eines bestehenden Projekts verantwortlich, vertiefen dabei ihr Fachwissen und erwerben inter- und transkulturelle Kompetenzen. Gemeinsam mit lokalen Teams gestalten sie ihren Arbeitsalltag. Gegenseitiges Lernen und Selbstreflexion der Teilnehmenden sind zentrale Bestanteile des Programms.

Ein PEPler, der seinen Einsatz in der Beratungsstelle für Geflüchtete in Hongkong absolviert, sagt zu seinem Einsatz: «Ich konnte sehr viel lernen und Einblick in die internationale Zusammenarbeit erhalten. Diese Erfahrung ist für mich wertvoll und hat für meinen weiteren beruflichen Weg eine grosse Bedeutung.»

Projektziele

- Die Teilnehmenden übernehmen eine eigene Aufgabe, die in Zusammenhang mit ihrer Ausbildung oder beruflichen Erfahrung steht.
- Die Partnerkirche/-organisation und die Projektleitung definieren die Einsatzplätze mit dem Anforderungsprofil. Das Projekt erhält eine junge qualifizierte Fachkraft, die einen aktiven Beitrag für das Projekt leistet.

PEP!

- 6 Partnerkirchenorganisationen für Einsätze weltweit
- 6-12 Monate Einsatzdauer

Programmbudget 2026 aktuell

CHF 161’300

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Spezialprojekt in Hongkong, Tansania, Weltweit.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

- Durch den Einsatz erhalten die Teilnehmenden Berufserfahrung in einem anderen kulturellen und religiösen Umfeld. Darüber hinaus gewinnen sie einen vertieften Einblick in den Lebensalltag des Gastlandes. Sie erwerben bzw. vertiefen inter- und transkulturelle Kompetenzen.
- Nachhaltige Einsätze: Die Rückkehrenden bringen ihre Erfahrungen in ihr persönliches Umfeld und in die Arbeit von Mission 21 ein und wirken so als Multiplikator*innen im internationalen Dialog.
- Durch die Vertiefung der inter- und transkulturellen Kompetenzen sind die Teilnehmenden befähigt, einen Beitrag an ein friedliches Zusammenleben in pluralen Gesellschaften zu leisten.

Zielgruppe

PEP!-Teilnehmende sind qualifizierte junge Fachkräfte (22-30 Jahre) mit abgeschlossener Berufsausbildung beziehungsweise Studienabschluss. Sie wollen ein Zwischenjahr zur persönlichen Weiterbildung einlegen oder sind an der internationalen Zusammenarbeit interessiert und möchten einen «Schnuppereinsatz» leisten. Sie haben grosses Interesse an interkulturellen Fragen und sind motiviert, sich für eine gerechtere Welt zu einzusetzen.

Aktivitäten

Im Jahr 2025 standen sieben junge Berufsleute im Einsatz im Professional Exposure Program (PEP!) von Mission 21 und sammelten Erfahrungen als Trainees.

«Es war eine sehr lehrreiche und bereichernde Erfahrung, bei der ich fachlich wie persönlich viel gelernt habe.» So fasste eine Teilnehmerin ihren Einsatz in Costa Rica zusammen. Die sieben Absolventinnen standen zwischen sechs und zwölf Monate bei Partnerkirchen und Partnerorganisationen in Costa Rica, Hongkong oder Tansania im Einsatz. Diese Möglichkeit, innerhalb der internationalen Lerngemeinschaft von Mission 21 Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit zu sammeln und die eigenen inter- und transkulturellen Kompetenzen zu stärken, wurde auch im vergangenen Jahr von den Teilnehmer*innen und von den Partnerorganisationen gleichermassen sehr geschätzt.

Die Stellen werden grundsätzlich auf Anträge der Partnerorganisationen ausgeschrieben und die Teilnehmenden sorgfältig rekrutiert. Die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung während der Einsätze sind wichtige Bestandteile für alle Beteiligten und das Gelingen des Programms.

Projektfortschritt

PEP! orientiert sich an den aktuellen Standards der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). So werden aktuelle Entwicklungen und Richtlinien aufgenommen und angepasst, um nachhaltige Einsätze für die Teilnehmenden und die Partnerkirchen und -organisationen vor Ort zu schaffen. PEP! richtet sich nach den von Unité entwickelten Richtlinien zum PEZA-Einsatz von jungen Erwachsenen (18- bis 30-Jährige).

Der Wissenstransfer und die Einbindung der PEPler*innen nach ihrem Einsatz sind ein wichtiger Bestandteil des Programms und werden mittels weiterer Angebote für junge Erwachsene von Mission 21 abgedeckt.

Partner

CA, Christian Action, Hongkong
MCT-SWP, Herrnhuter Brüdergemeine Tansania, Südwestprovinz
DEI, Ökumenische Forschungsabteilung
UBL, Lateinamerikanische Bibeluniversität
CBC, Centro Bartolomé de las Casas aus Cusco

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA